



2006 bis 2010 waren erfolgreiche, anstrengende Jahre mit großen Anforderungen!

Am Sonntag, den 8. August findet unsere diesjährige Generalversammlung mit der Wahl des Vorstandes statt.

Diese Begebenheit möchte ich nutzen, um mich bei den treuen IGM Mitarbeitern zu bedanken.

In dieser Periode blieb nichts beim Alten, es mussten **administrative Angelegenheiten komplett neu geregelt** werden, damit meine ich die Beschäftigung der Müll- und Grünschnittfahrer, die **Errichtung des Vereins Saubere Badesiedlung** zur ordentlichen Abwicklung der gesetzlich vorgeschriebenen Steuerangelegenheiten.

Beim Kanalbau und Wasserleitungsanschluss konnte IGM durch kompetente Beratung und mit günstigen Konditionen den IGM Mitgliedern einiges Vergünstigungen bieten.

Zusätzlich wurden zahlreiche Missstände in dieser hektischen Zeit durch die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde einfach gelöst.

Als **Interessensvertretung** nehme ich nun auch die **Begehung sämtlicher Grundstücke seitens der Gemeinde sehr ernst und werde darauf achten, dass sich unsere Mitglieder nicht verschaukelt fühlen.** Auch bei den Baurichtlinien wird es noch einige Termine geben, um ein gemeinsames Ziel zu erlangen.

In dieser Periode gab es auch **Aktionen, an denen sich IGM nicht beteiligt hat**, ich erinnere dabei an die Gegenbewegung gegen die Asphaltierung des Damms. Medien wurden eingeladen, und als asphaltiert wurde, war keiner der Gegner da!

Das Clubhaus wurde umgestaltet!

Nach 25 Jahren wurde eine **schalldämmende Clubhausdecke montiert**, nur durch die helfenden Hände der IGM Mitarbeiter konnten die Kosten klein gehalten werden. Im Erker wurde **eine ansprechende Bar** errichtet. **Neue runde Tische** und **bequeme Stühle** bieten mehr Gemütlichkeit, auch eine Erfahrung auf die wir lange Jahre warten mussten.

Ein **neues Lastauto** wurde angeschafft.

Und auch die **teure Investition einer gastronomietauglichen Küche** konnte durch vielen Veranstaltungen, bei der ehrenamtliche Mitarbeiter immer wieder arbeiten, finanziert werden.

Unser **Mitgliederstand wächst jährlich, kontinuierlich** und viele neue junge Menschen besuchen unsere Veranstaltungen.

Besonders freue ich mich über positive Rückmeldungen wie diese vom 25. 4 2010

Hallo,
Nochmals recht herzlichen Dank für eure nette Aufnahme in den Verein. Freuen uns sehr nun ein Mitglied des Dschungeldorfes zu sein. Fühlen uns bereits jetzt schon sehr wohl !!!!!

Danke auch für die Reservierung des Clubhauses am 4. September (Name ist mir bekannt)

Kommunikation und ein Miteinander sind für mich die wichtigsten Merkmale eine guten Vereinsführung.

An unserem freitäglichen Dschungeltreff hat auch ein liebe Dartrunde Gefallen gefunden, die jetzt neben dem Damenkegelteam eine wichtige Rolle bei den Tagen des Sports darstellen wird.

Besonders im letzten Jahr konnte ich mich über viele neue gerne helfende Hände freuen und auch vermehrter Teilnahme am Vereinsgeschehen.

Schön, es gibt sie ja doch noch, die Indianerinnen und Indianer!

Mit diesem tollen Team im Rücken werde ich gerne auch die nächsten Jahre unseres Vereins gestalten und hoffe, Sie bei unserer Generalversammlung als zufriedenes Mitglied begrüßen zu dürfen.

Ihr Stefan Gaal



IGM AKTUELL

www.igm-dschungeldorf.at

Ausgabe 2 / 2010

Juni / 2010

Themen:

- Begehungen der Baubehörde in der Badesiedlung
- Baurichtlinien
- Verkehrsberuhigung
- Gewährleistung
- Wassergebühren

In dieser Ausgabe:

Baurichtlinien	2
Verkehrsberuhigung	3
Hausbrunnen oder Ortswasserleitung	4
Krims und Krams	4
Dschungeldorfer Stegreifbühne	5
Naturgemäß gärtnern	5
IGM Sommerfest	6
Gewährleistung	6
Veranstaltungsrückblicke	7
Vereinsperiode 2006 bis 2010	8

Die Baubehörde möchte alle Bauobjekte in der Badesiedlung bei Begehungen überprüfen!



Etwas kurzfristig und überraschend wurden die Obmänner beider Vereine in der Badesiedlung zu einer Besprechung mit der Baubehörde am 13. April 2010 eingeladen.

Aufgrund der Erhebungsbögen für Kanal und Wasser sind Differenzen bei Badehütten mit den baubewilligten und jetzt aktuell aufgenommenen Flächen und Geschoßen aufgefallen.

Ab Mai 2010 hat die Baubehörde vor, beginnend mit den Wegenamen A-Z Begehungen **auf allen Grundstücken** durchzuführen. Der Istzustand soll erhoben und aufgearbeitet werden

Diese Vorgehensweise der Begehung aller Objekte ähnelt einer Planquadrataktion, und ist für

IGM nicht begründet, wo doch die Erhebungsbögen schon die Objekte mit Abweichungen ergeben sollten, und es ausreichend wäre, diese Objekte nachzukontrollieren.

So knapp nach der Kanal- und Wasserinstallation, die für alle Badesiedler erhebliche Kosten verursacht hatten, sollen unsere Siedler vielleicht wieder ins Geldbörserl greifen, bei eventuellen Bauänderungen, Ansuchen, Planzeichnungen, etc.?

Die Gemeindeverwaltung hat einen Brief an alle Badesiedler versprochen, weiters auch beruhigt, keine Kosten werden Siedlern durch die Begehung entstehen und in den meisten Fällen wird es bei Abweichungen Lösungen im Konsens geben.

Unseres Erachtens ist es erst einmal notwendig,

die Baurichtlinien zu aktualisieren. Hier gibt es viele Ungereimtheiten, die überhaupt nicht mehr der Realität entsprechen.

Weiters verwundert uns dieses Vorhaben, welches doch einen enormen Zeitaufwand für die Angestellten der Baubehörde bedeutet, wo doch jetzt schon kaum Zeit ist, **die Kunden** ausreichend zu beraten.

Ordnung in der Badesiedlung?

Wir werden diese Vorgehensweise genau beobachten, und stehen jedem Mitglied bei Fragen, und als Interessensvertretung zur Verfügung!

Stefan Gaal- Obmann

Fortsetzung und weiteres Thema dazu : Baurichtlinien Seite 2

DIE BAURICHTLINIEN FÜR DIE BADESIEDLUNG WERDEN ÜBERARBEITET!

Notkamine, Feuermauern, Heizungen in Badehütten, Pergolen, Sockelmauern für Zäune und Höhenkoten waren bei der Besprechung mit der Baubehörde am 6.5.2010 ein Thema!

Nach der Besprechung mit der Baubehörde am 13.4.2010 wurde auf Ersuchen der beiden Obmänner der Vereine IGM und KGV Vereine in der Badesiedlung ein zweiter Termin für den Donnerstag, 6.5.2010 vereinbart, Wolfgang Spatz und ich waren als Vertreter der IGM anwesend.

Unser Ziel war es, die Baubehörde zum Überdenken der Baurichtlinien und Auslegungen der NÖ. Bauordnung (beides finden Sie auf unserer Website www.igmdschungeldorf.at) zu bewegen.

Wie sieht ein korrekter behördlicher Bescheid aus?

Ein Bescheid besteht aus einem Spruch, Begründung und Rechtsmittelbelehrung.

Notkamine

Die Baubehörde unserer Gemeinde verlangt bei Neu bzw. Umbauten Notkamine und beruft sich dabei auf die NÖ. Bauordnung. Die besagt aber in § 57, dass bei Einfamilien-, Zweifamilien- oder Reihenhäusern auf Verlangen des Bauwerbers auf den Schornstein verzichtet werden kann. Unser Problem ist aber die **Definition Badehütte**, laut Baubehörde.

Aber das kann doch nicht sein, dass eine Badehütte mehr darstellt, als ein Einfamilienhaus, wo wir doch sonst viele Einschränkungen bauseits in Kauf nehmen müssen?

Können Sie sich eine liebe kleine Badehütte, die nur im Sommer benutzt werden kann (wie es noch zahlreiche in unserer Siedlung gibt) im Ausmaß von vielleicht 18m² mit einem Notkamin vorstellen? Wo doch eher eine Klimaanlage zur Abkühlung notwendig wäre?

Eine Heizmöglichkeit muss hingegen deklariert werden wie zum Beispiel ein elektrischer Heizkörper.

Carports

für ein Carport wird eine Baubewilligung, und einen fachgemäßer Plan benötigt. Eine Bauanleitung eines Bauhauses reicht nicht.

Pergolen

Über Pergolen wird erst nachgedacht, derzeit sind sie im grauen Bereich.

Feuermauer neben Blechhütte

Auch eine Feuermauer neben einer Blechgeräthütte, die zu nahe an der Grundstücksgrenze steht, finden wir für wenig sinnvoll und vor allem hässlich.

Zäune mit Mauersockel

Bei diesem Thema möchte die Baubehörde mit ihrem Verbot nicht von der Vorschrift in den Baurichtli-

nien abweichen und beruft sich dabei auf die Wasserrechtsbehörde und meint, die Sockel müssen entfernt werden. Die Meinung, dass so viele Pfützen auf der Strasse stehen blieben, weil diese nicht weg rinnen könnten, ist nicht nachvollziehbar. Die Zäune bilden ja kein geschlossenes System, es gibt überall Garageneinfahrten, Gartentore und ähnliches wo das Wasser durch kann, weiters verweisen wir darauf, dass in der Badesiedlung **nur mehr Retentionswasser eine Rolle spielt**. Weitere Termine mit der Baubehörde wurden vereinbart, um die Baurichtlinien und die Handhabung der NÖ. Bauordnung zu erörtern.

Stefan Gaal

!!!! Nach Redaktionsschluss hat sich ergeben!!!!

Am Donnerstag, 20.5.2010 habe ich Herrn Poller, Wasserrechtsbehörde zu einer Besprechung gebeten. Erstaunlicher Weise sieht die Wasserrechtsbehörde in vielen Punkten unsere Situation in der Badesiedlung weit entspannter als die Gemeindebehörde.

So geht auch die Wasserrechtsbehörde von den Zaunvorschriften ab, da ja oft die Thujenhecken dichter als ein Maschendrahtzaun sind.

Ausserdem ist das Wasserrecht nur mehr unterhalb HQ 30 zuständig!

Den Inhalt dieser Besprechung werde ich weiter für die Verhandlungen mit der Baubehörde verwenden, und so hoffentlich realitätsnahe Baurichtlinien erwirken.



Rosenbogen oder Pergola?



Während der Saison täglich geöffnet.
Einen guten Saisonstart wünscht Familie Pekar

Die 1. IGM Haus und Gartenmesse am Samstag, 24.4.2010



18. Aussteller aus der Umgebung stellten am 24.4.2010 ihre Betriebe vor. Das Wetter hatte mit uns kooperiert, am Vortag war es eisig kalt, der Samstag zeigte sich dann ab Nachmittag von seiner schönen Seite. Von Besen, Blumen, Elektrogeräten, Gartenbetreuung, Innendekoration bis zur höchst technischen Photovoltaikanlage, für jeden war etwas Informatives dabei. Ein Highlight war dann die Verlosung um 15:00, wo zahlreiche Gutscheine, Blumen, sogar Infrartheizkörper zu gewinnen waren.



Das Hans-Ecker-Trio lud zur CD und DVD Präsentation am 7.5.2010 ein

Und gerne kamen die Hans-Ecker-Trio Fans.

Neben einem kleinen Sektempfang sorgten einige musikalische Schmankerl des legendären Trios unplugged für einen gemütlichen Abend. CDs und DVDs wurden signiert und

unser Toni Kellner erhielt auch noch eine persönliche Urkunde, für den besten Kartenverkäufer des Dschungeldorf.

Am **Samstag, den 24.7.2010** findet bei uns am IGM Clubgelände das **HANS-ECKER-TRIO OPEN-AIR-VOLLGASSCHMÄH-FESTIVAL** statt.

Reservieren Sie **rechtzeitig Karten**.

Kartenverkauf: Toni Kellner 0699 / 119 609 16

www.Holzmann-Optik.at
KONTAKTLINSEN - HOROKRÄTE - BERATUNG

Gratis Sehtest
Tulln 02272/639 67
St. Andrä-Wördern 02242/320 93

- 20 % auf Brillenfassungen für IGM Mitglieder

-10% JETZT NEU! VERTIKUTIERER-VERLEIH!

FAHRRÄDER - MOTORGERÄTE - BEKLEIDUNG - ZUBEHÖR
FACHWERKSTÄTTE - BERATUNG - SERVICE

EXKLUSIV FÜR IGM-CLUBKARTEN-BESITZER!

Nur gegen Vorlage der IGM-Clubkarte.
Ausgenommen Aktionsartikel und Arbeitszeit.

Wolfgang Gilly
Hauptstr. 27
3422 Greifenstein

Tel. + Fax 02242/38071
e-Mail: office@wolfsbikeklinik.com
www.wolfsbikeklinik.com

wolf's bikeklinik

SAMSTAG, 10.7.2010 19:00
DSCHUNGELDORFER
SOMMERFEST
IGM CLUBGELÄNDE

www.igm-dschungeldorf.at

TANZZELT
ZELTBAR
KULINARISCHE
SOMMERSCHMANKERL

IGM DSCHUNGELDORF, Mäwenweg 16, 3422 Altenberg

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder

Helga Steinkellner	Zivadin Matic
Irene Neuherz	Manuele Wildt
Angelika Holper	Renate Umvogel
Ulrike Moschen	Erwin Mag. Hollaus
Gerald und Brigitte Fritz	Ilse Kargl
Tom Vasakovich	Karin Lotteraner/ Krischanitz
Christian Keller	Nina Köhler
Ernst Hofleitner	Margit Gieszer
Theresia Steininger	

Wie werde ich IGM Mitglied?

Sie haben ein Grundstück in der Badesiedlung und unsere Leistungen haben Sie überzeugt?

Schreiben Sie ein mail an @verein@igm-dschungeldorf.at

Name, Siedlungs- und Postadresse oder rufen Sie einfach unseren Katasterführer Herrn Schratzenthaller an: Tel.: 0664 / 739 05 838

Die gesetzliche Gewährleistung bei Mängeln im Hausbaubereich

Fast jeder hat schon eine Erfahrung in diesem Bereich erlebt.

Ein Handwerksbetrieb wird beauftragt (neue Dacheindeckung, Elektromontage, etc). Nach einiger Zeit entdeckt der Hausbesitzer, dass es Baumängel gibt.

Bei unbeweglichen Sachen (wie Elektroverkabelungen, Zäunen, Dach,..) erlischt der Gewährleistungsanspruch nach 3 Jahren, bei beweglichen nach 2 Jahren. Wichtig dabei ist, dass der Vertrag dem Konsumentenschutz unterliegt.

Während der ersten 6 Monate trägt der Unternehmer die Beweislast für die Mängelfreiheit zum Übergabezeitpunkt, danach muss der Kunde beweisen, dass zum Zeitpunkt der Übergabe ein Mangel bestand.

Bei wesentlichen und unbehebbar Mängeln muss der Kunde dem Unternehmer eine zweite Chance der Verbesserung einräumen. Erst danach kann Entgeltminderung geltend gemacht werden.

Entscheidend dabei ist, dass Sie nachweisbar innerhalb der Frist die Mängel bekannt gegeben haben. War der Unternehmer mit der Montage beauftragt, haftet er auch für Folgeschäden.

-10% auf Arbeiten

-10% für IGM-Mitglieder, ausser Sonderangebote

KFZ Handel Fahrecke
 Ersatzteile & Servicestation
 3424 Zeiselmauer
 Gewerbestrasse 12
 +43650/4623377
 www.kfzhandel-fahrecke.at

Millwerk
 Bike technology
 Neu- und Gebrauchträder, Ersatzteile, Fahrradverleih, Elektroräder, High End Fahrräder im Baukastensystem, Service und Reparatur aller Marken!
 Kostenloses Zustell- und Abholservice ihres defekten Fahrrades

Mo, Di, Mi, Fr 10:00 - 12:00 und 13:00 - 18:00
 Do 10:00 - 12:00, Sa 9:00 - 12:00
 Römerstraße 8, 3423 Wördern Tel.: +43 (0) 720 / 703 423

Vor einem Jahr in Ausgabe 2/2009 wurde im Bericht des Obmanns zur Verkehrsberuhigung Stellung genommen. Hoffnungsfroh berichteten wir allen, die schon zermürbt von den Schnellfahrern waren: „Gleich nach der Asphaltierung, wird die geplante Verkehrsberuhigung durchgeführt!“

Die Verschwenkungen am Damm wa-



Genau auf den Wegen, wo Autorowdies Gas geben können, blieb alles beim Alten!!!

ren die erste und eine schnelle Maßnahme 2009. Ich gehe davon aus, dass die medienintensiven Gegner der Asphaltierung des Damms diese schnelle Aktion seitens der Gemeinde bewirkt haben. Später kamen die Schwellen am Altenberger Weg und Auweg, in der Höhe eines Radiergummies. Angeblich ist die Höhe zum Schutz der Radfahrer gewählt?!

Danach? Nichts!

Werden unsere Sorgen denn nicht ernst genommen?

Geschwindigkeitsbegrenzungsstafeln und 30er Beschränkungen auf dem Asphalt befinden sich nur an den Zufahrten zur Badesiedlung, sind auch nicht wie in anderen Ortsteilen gut lesbar.



Diese Beschränkungstafel ist für einen Autofahrer nur von der gegenüberliegenden Straße erkennbar!



Danke allen Autofahrern, die seit Aufstellen des 30er Bäumchens langsamer fahren!

Mein Nachbar, der früher jedem Schnellfahrer nachrief, hat aufgegeben, von wegen Zivilcourage, die Nachbarin zwei Häuser weiter fürchtet sich vor dem Wahnsinnigen, der zweimal täglich mit einem dunkelroten Volvo vorbeirast. Ein Kind, Ball oder Katze dürfte nicht zufällig die Straße betreten. Keine Chance!



Ein Bericht von Renate Gaal

Mittlerweile gibt es seltsame Schutzmassnahmen. Am Auweg hält ein beherzter Siedler seinen „Diskutierstab“ bereit. Bloßes Deuten hat Mopedfahrer „beruhigt“.

Ich stelle meine Biotonne mitten auf die Straße, lasse Gartengeräte auf dem Schneiderweg stehen und freue mich über jedes Auto, das unerlaubter Weise auf der Straße parkt, und so Schnellfahrer behindert.

Aus anderen Gärten fliegen rein zufällig Bälle auf die Straße.

Müssen wir jetzt wirklich mit solchen Selbsthilfemaßnahmen arbeiten?



Hier ein Beispiel vom Ort, alle 300 m eine 30er Beschränkung gut lesbar am Asphalt, davon können wir Badesiedler nur träumen!

Dass es auch ohne die Hilfe anderer Medien zu einer nachhaltigen Verkehrsberuhigung kommt, hoffe ich noch immer.

Bei Entscheidungen, wie Begehung aller Grundstücke um Bausünder zu finden, da wird schnell agiert, dabei ist ein Gartenzaun mit Mauersockel oder eine nicht bewilligte Gerätehütte nicht so gefährlich wie unsere ungelöste Verkehrsproblematik!

Beim Schutz gegen Schnellfahrer, die uns wirklich gefährden, müssen wir nun schon jahrelang warten.

Wo liegt da die Wertigkeit?



Am 17. Juni 2010, 19:00 findet zu den Themen Verkehrsberuhigung und Gestaltung des Altarms eine **Veranstaltung der Plattform Altarm im Gasthaus Schwarzer Adler statt.**

Bitte besuchen Sie diese überparteiliche Plattform!

So tragen Sie dazu bei, dass unsere Anliegen seitens der Gemeinde ernst genommen werden!

Informationen austauschen und plaudern im Dschungeltreff!



Hausbrunnen oder Ortswasserleitung?

Als ich an einem der wenigen warmen Tagen dieses Jahres gerade meine Bambushecke goss, erzählte mir eine liebe Nachbarin traurig, dass sie **kein Wasser zum Gießen** hatte, da ihr Hausbrunnen kaputt sei und **der neue Schlagbrunnen €1.500** kosten würde.

Ich war etwas erstaunt, da wir am Schneiderweg so ziemlich das schlechteste, stinkende Brunnenwasser der Siedlung haben. Wir hatten 2009, als endlich der Anschluss an die Ortswasserleitung erfolgen konnte, sofort komplett umgestellt. Ich wollte nie wieder diese rostige Brühe verwenden.

Seit Anfang Juni 2009 bis Anfang Mai 2010 haben wir **105m³ Wasser verbraucht**, laut Zähler.

Wir gehören zu den extensiven „Pritschlern“, duschen zweimal täglich, haben einen Geschirrspüler, eine Waschmaschine, die fleißig wäscht und haben auch alle Blumen, die Wiese, unsere Sträucher gegossen und unseren großen Teich im Sommer mit kühlem Wassernachschub versorgt.

Im Monat benötigen wir 10,5 m³ Wasser, **1 m³ kostet €1,32**. Unsere Wasserkosten ohne Zählergebühr betragen im Monat € 13,86. 108,23 Monate könnte ich mit den Anschaffungskosten von 1500 € bezahlen, wobei die Rechnung nicht stimmt, da ja nur ein Bruchteil (10%) der Kosten für die Gartenbewässerung verwendet werden.

Da auf jedem Grundstück eine Wasserentnahmestelle vorgeschrieben ist, erspart sich niemand die Zählergebühr, zahlt also viel Geld für Lebensqualität, die er leider nicht verwendet.

Meine Nachbarin sparte ihr Geld und schloss sich an die Wasserleitung an.

Für die Zweifler gleich vorweg: „Naja aber die Härtegrade?“

Früher hatten wir 50° Härtegrade bei dem Wasser des Hausbrunnens, heute 29° und kommen mit unserem Entkalkungsmagnet ausgezeichnet zurecht!



KRIMS UND KRAMS
am Sonntag, 27.6.2010 10:00 bis 16:00
IGM Clubgelände, Möwenweg 16, 3422 Altenberg
Info: Anton Kellner 0699/ 1196 0916



www.igm-dschungeldorf.at

-5 % für
IGM Mitglieder
ausser Sonder-
angebote

ELEKTRO-INSTALLATIONEN

SIE HABEN EINEN...
KURZSCHLUSS
...Walter NEUMAIER!

Büro:
3424 Zeiselmaier
Dr. Th. Weipplgasse 3
Mobil: 0664 / 25 328 57
e-Mail: neumaier-kurzschluss@aon.at

Verkauf:
3423 St. Andrä-Wördern
Kirchenplatz 1
Tel.: 02242 / 702 86 Fax: DW-4



A.T.I.
Auto Teile Iris
Ersatzteile - Verschleißteile - Zubehör

**- 3 % für IGM Mitglieder
ausgenommen Sonderangebote**

3423 St. Andrä-Wördern, Römerstr.6
Tel/Fax 02242 / 31 335, Mobil 0664 / 34 66 036
e-Mail: iris.wenko@aon.at

Gezielte Pflege verhindert Schädlingsbefall!

Schon beim Kauf von Pflanzen sollte man den späteren Standort berücksichtigen und widerstandsfähige Sorten wählen. Alle zwei Jahre sollte der pH-Wert des Bodens gemessen und wenn nötig korrigiert werden. Einbringen von organischem Dünger oder Kompost aktiviert das Bodenleben.

Das Auslichten von zu dichten Pflanzen, Rindenpflege, Anhäufeln von Bohnen und andere Maßnahmen hemmen die Einschleppung und Verbreitung von Krankheiten.

Gleichzeitig bietet man Nützlingen, wie Ohrwürmern, ein Tagesversteck an, wo sie auch Blattläuse finden.

Ein Ohrwurmversteck ist ein mit Holzwolle gefüllter Tontopf kopfüber im blattlausbefallenen Strauch gehängt.

Altbewährte und wirksame Hilfsmittel:

Ackerschachtelhalm-Brühe gegen Pilzkrankheiten bei Rosen und Kernobst

1 kg frisches Kraut in 10 l Wasser 24 Stunden in Wasser einweichen, dann 30 Minuten köcheln und absieben. Danach verdünnen 150 ml auf 1 l Wasser.

Tipp: Ackerschachtelhalmpulver für Brühen gibt's auch fertig

Brennesseljauche zur Wachstumsförderung

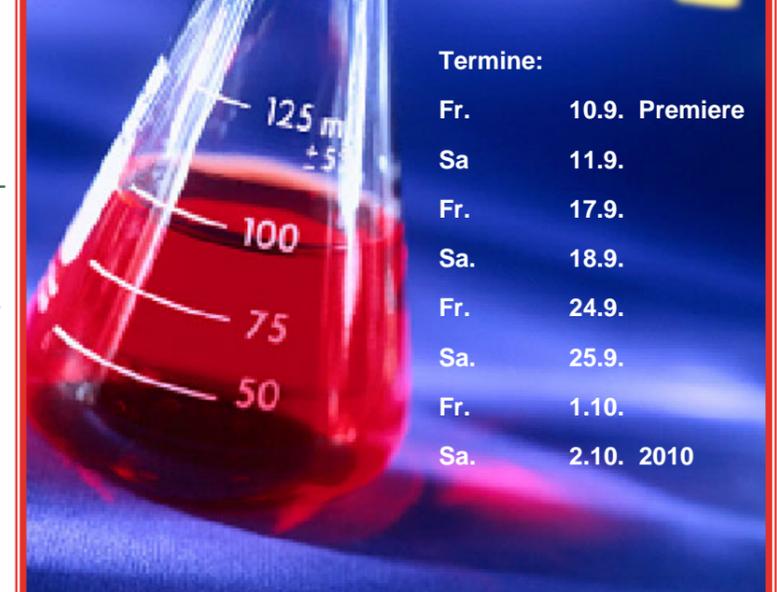
1 kg frisches Kraut in 10 l Wasser 10 Tage gären lassen, zur Geruchsverminderung Steinmehl hinzufügen. Verdünnt 10ml/1 l Wasser gießen.

Brennesseljauche ist der billigste Stickstoffdünger!

Rhabarbartee gegen Kraut und Braunfäule bei Tomaten

1 kg frische Blätter mit 5 l kochendem Wasser aufgießen, und unverdünnt, wöchentlich an Tomaten spritzen

DA S EXPERIMENT
mit dem Zaubertrank



Termine:

Fr.	10.9. Premiere
Sa	11.9.
Fr.	17.9.
Sa.	18.9.
Fr.	24.9.
Sa.	25.9.
Fr.	1.10.
Sa.	2.10. 2010

Die Dschungeldorfer Stegreifbühne freut sich, Sie im Herbst mit einem neuen Stück begrüßen zu dürfen.

Kartenverkauf: Anton Kellner, Tel.: 0699/ 119 60 916



Für IGM Vereinsmitglieder
mit Clubkarte
-10%
Ausgenommen
Arbeitszeit und Aktionsware

BAUMSCHULE BOGNER

LDW. Baumschule Bogner OG, Wienerstraße 15,
3424 Wolfpassing, Tel/Fax 02242/70549
baumschule-bogner@aon.at

Nadel-, Laub- und Obstgehölze, Rosen,
Gräser, Spezialitäten und Raritäten
Sommerblumen ab 17.04.2010

Gartengestaltung-
Wir machen mehr aus Ihrem Garten

Geöffnet Montag bis Samstag 8 - 18 Uhr